

Love is a game...a game like Quidditch

Harry x Oliver

Von AkikoKudo

Kapitel 4: 10:0

Auf dem Weg nach Hogwarts sah sich der Ältere kurz um. Einige Schüler machten sich jetzt erst auf, in das kleine Dorf zu gehen. Bald würde es dort bestimmt fürchterlich voll sein, also war es gut, dass sie zurückgingen.

"Ja es war echt lustig...", stimmte er schmunzelnd dem Jüngeren zu und musterte ihn dabei.

"Das sollten wir öfter machen, wenn wir mal nicht Quidditchtraining haben."

Oliver zwinkerte kurz und sah dann wieder auf den Weg.

"Können wir gerne machen."

Harry lächelte den anderen an. Wenn das so weiter ging, würden sie wirklich gute Freunde werden. Mit Oliver konnte er echt gut reden, auch über persönlichere Dinge und er vertraute ihm dass dieser es nicht weiter plaudern würde. Informationen über ihn waren ziemlich begehrt.

Oliver hoffte sogar, dass sie gute Freunde werden würden. Mittlerweile hatte er auch ein ganz anderes Bild von Harry. Es war keineswegs langweilig mit ihm abzuhängen und doch bestanden ihre Treffen nie nur aus Blödeleien sodass man auch mal nur ruhig nebeneinander sitzen konnte.

Nun musste er aber lachen.

"Und morgen hast du dein Date... Du musst mir danach unbedingt erzählen, wie es war!"

"Och."

Das Date hatte Harry fast vergessen.

"Kann ich machen wenn es nicht zu peinlich wird und es nicht vorher in der Zeitung steht."

Sie kamen an der Schule an, gingen durch die Gänge hoch zum Gryffindor Turm, wo nur noch die Erst und Zweitklässler da waren, die meist anderen waren alle in Hogsmead.

"Dann hoffen wir mal, dass das nicht der Fall sein wird. Oder glaubst du, du wirst mittlerweile schon von Kameras verfolgt?"

Gespielt schockiert blickte Oliver nochmal um sich, ehe sie die Schule betraten und rauf in den Gryffindorturm gingen.

"Genau, ich werde verfolgt. Aber langsam gewöhn ich mich an die Kameras, nur unter der Dusche stört es ein wenig." scherzte Harry und grinste.

"Fotos von mir in Kleidung werden langsam langweilig."

Von denen gab es ja auch genug

"Ach, also gibt es auch Nacktfotos? Die musst du mir zeigen! Aber die müsstest dann in einer ganz speziellen Ausgabe des Tagespropheten rauskommen, oder...?"

Erst grinste Oliver nur und dann lachte er wieder leise. Es machte echt Spaß mit ihm solchen Blödsinn zu verzapfen.

"Genau, die wird nur an Volljährige Zauberer/innen ausgeliefert. Die Ausgabe wird dem Playboy Konkurrenz machen."

Harry zwinkerte und versuchte anrücklich drein zu schauen.

"Ah, gut zu wissen." Meinte der Ältere noch grinsend, ehe er losging.

Doch auf dem Weg zu seinem Zimmer stellte sich Oliver dann die Frage, was dieses 'Playboy' sein sollte. Doch er ging davon aus, dass es wohl irgendeine Erwachsenenzeitung der Muggel war, von dem er nichts wissen konnte...oder wollte. Aber was ihm am meisten im Kopf blieb, war mit Abstand Harrys versuchter anrückiger Blick, der tatsächlich gar nicht so schlecht aussah.

"...willst du noch irgendwas machen, oder hast du was vor? Hausaufgaben oder so...?", fragte er dann ruhig.

"Immerhin glaube ich, dass wir praktisch die einzigen älteren Schüler hier sind..."

Seufzend sah er auf all die Erst- und Zweitklässler, die es ausnutzten, dass ihre immer so autoritär aussehenden, älteren Hausmitglieder nicht da waren und sich im Aufenthaltsraum breit gemacht hatten.

"...vielleicht könnten wir naher runter zum Quidditchfeld.", grinste er noch, dabei dachte er natürlich an seine neue Errungenschaft und auch an Harrys begehrten Feuerblitz.

"Hausaufgaben habe ich alle erledigt und da Hermine nicht in der Nähe ist, habe ich nicht vor zu lernen, also habe ich nichts vor. Und finde die Idee Quidditch zu spielen gut."

Harry würde wenn er könnte für immer in der Luft bleiben.

"Ich könnte ja versuchen Mal bei dir zu punkten."

Er war als Jäger zwar nur durchschnittlich, würde sich aber Mühe geben.

"Gute Idee, ich bin schon gespannt, ob du das hinkriegst."

Oliver war gerne nett und hilfsbereit, aber wenn es darum ging zu trainieren, würde er es Harry nicht einfach machen, selbst wenn er eigentlich ein Sucher und somit in anderen Positionen eher schwach war.

"Dann gehen wir gleich runter, ok? Ich bring nur schnell die anderen Sachen zurück ins Zimmer." Wahrscheinlich würde der Kleinere das sowieso auch machen wollen. So lief er schnell zu den Schlafräumen um die Schulsachen zu verstauen und die Süßigkeiten zu verstecken. Wenn einer seiner Freunde sie sehen würde, dann wären sie mit ziemlicher Sicherheit gleich verschwunden. Nach wenigen Minuten lief er anschließend wieder zum Gemeinschaftsraum um auf Harry zu warten und schließlich mit ihm runter zu gehen.

"In Ordnung."

Harry ging selber hoch in seinen Schlafsaal um das Erstandene zu verstauen und auch seinen Feuerblitz zu holen. Schließlich war fliegen ohne Besen schwer. Somit machten sie sich wieder auf den Weg nach draußen zum Quidditchfeld, wo Oliver erst mal die Kiste mit den Bällen holte. Das konnte nur der Kapitän.

"Mit oder ohne Klatscher?", fragte der Ältere grinsend und natürlich spaßhalber.

Es war unklug diese freizulassen, wenn man nur zu zweit trainierte. Ein Klatscher war

vielleicht möglich, aber nicht, wenn man sich nur ein wenig am Tore schießen probieren wollte. Also holte er nur den Quaffel raus und schloss die Truhe wieder, ehe er den Ball Harry zuwarf. Dann fiel sein Blick auf dessen Rennbesen.

"...darf ich vor dem Training ihn nun kurz ausprobieren?", fragte Oliver fast schon kleinlaut, aber mit einem bittenden Blick.

"Ich bin eher für ohne. Ohne Treiber kann das schon ziemlich gefährlich werden."

Und Harry hatte oft genug Bekanntschaft mit diesen schwarzen Teufeln gemacht, einer hatte Mal zu einer gebrochenen Hand geführt, die ja nur minderwertig geheilt worden war, womit alles ohne Knochen geendet hatte.

Oliver wusste natürlich ebenfalls, wie gefährlich diese Kugeln sein konnten, auch er war nicht selten einige Stunden nach einem Match im Krankenzimmer aufgewacht. Sogar bei Harrys erstem Spiel wurde er ja absichtlich von einem Gegner mit einem Klatscher abgeschossen und hatte sofort das Bewusstsein verloren und das war noch harmlos gewesen. Er hatte nämlich auch schon Brüche davon getragen.

Harry fing den Ball auf und hielt Oliver seinen Besen hin.

"Ich hab ja schon zu gesagt."

Und er hatte auch wirklich nichts dagegen. Er hatte schon andere Leute damit fliegen lassen, es war eher ein Wunder, dass Oliver es noch nicht getan hatte.

Als der Jüngere ihm nun den Feuerblitz hinhielt, erhellten sich seine Augen vor Freude und er ging gleich auf ihn zu, um den Besen in die Hand zu nehmen. Im nächsten Moment saß er schon drauf und wollte losfliegen, was er auch tat, aber viel schneller, als er es erwartet hatte. Natürlich war der Feuerblitz für seine Geschwindigkeit berühmt, aber man hörte auch nicht selten, dass es dadurch nicht leicht war ihn zu kontrollieren. Aber Oliver schaffte es erst mal nach mehreren Metern eine Vollbremsung hinzulegen, ein paar Sekunden lang ruhig in der Luft zu schweben und dann kontrollierter weiterzufliegen. Nach und nach nahm er wieder an Geschwindigkeit auf, flog hoch in den Himmel und genoss das Gefühl, dermaßen schnell hin und her zu fliegen.

Harry sah lächelnd Oliver zu, wie dieser hin und her flog.

Nach ein paar für ihn viel zu kurzen Minuten landete Oliver wieder elegant auf dem Spielfeld. Wenigstens das hatte er ganz gut im Griff, aber er musste schon sagen, dass dieser Rennbesen ganz schön schwierig zu steuern war.

"Großartig, wirklich!" ,sagte er gut gelaunt.

"Magst du tauschen?", fragte er schließlich lachend.

Aber wenn er ehrlich war, würde er seinen jetzigen Besen selbst nicht so einfach hergeben, auch wenn er keiner dieser begehrten teuren Rennbesen war. Aber seiner hatte ihm immer gut gedient und war mehr als in Ordnung.

"Nein danke."

Der Schwarzhaarige blieb lieber bei seinem Rennbesen, der auch einen tiefen emotionalen wert hatte. Bis jetzt hatte man ihn jeder seiner Besen geschenkt. Schon deswegen wollte er gut fliegen und sein Bestes geben.

Für Oliver hatte sein Besen auch einen emotionalen Wert, sonst würde er nicht so daran hängen. Es war der erste Besen, den er sich selbst gekauft hatte. Wie lange hatte er dafür gespart, bis er sich endlich seinen Traum erfüllen konnte.

"Gut, wollen wir dann mit dem Training anfangen?", fragte er, als er Harry den Feuerblitz zurückgab.

"Gern."

Er stieg auf seinen Feuerblitz mit dem Qufallen in der Hand, stieg hoch in die Luft und drehte erst mal schnell ein paar Runden, wartete bis Oliver seinen Platz

eingegenommen hatte, ehe er anfang auf die Tore zu fliegen und versuchte den Quaffel durch einen der Ringe hindurch zu bekommen. Was gar nicht so leicht war, schließlich war Oliver ein verdammt guter Hüter.

De Rothaariger selbst ging auch schnell in Position, damit sie endlich anfangen konnten. Sobald er vor den Quidditchringen in Position war, war er mal wieder ganz in seinem Element. Harrys erste Versuche waren im Vergleich zu einem richtigen Match recht harmlos, aber trotzdem gar nicht schlecht, vor allem, was Zielgenauigkeit anging.

"Wirf ruhig fester, ist egal, ob es nicht ganz mit der Richtung stimmt und vom Besen werfen wirst du mich damit auch nicht.", meinte er amüsiert und zugleich ernst wie ein richtiger Trainer.

Harry war halt eher perfektionistisch veranlagt und wollte so präzise werfen wie möglich wobei aber die Kraft hinterm Wurf zu leiden hatte. Dies Mal versuchte er es anders und Wurf härter und zielte nicht mehr so genau. Das Ziel war auch groß genug. Hin und wieder versuchte der Schwarzhaarige auch Oliver zu täuschen.

Auch Oliver wollte meist alles ganz genau und richtig machen, sodass dies auch in die Art übergang, wie er selbst oder andere trainierte. Der Ältere merkte, dass Harry nun anfang, festere Würfe zu machen und doch war sie immer noch richtig präzise, zumindest genauer, als man es von anderen Anfängern gewohnt war. Nach und nach wurde der Kleinere immer besser, sodass Oliver sogar hin und wieder einen seiner spezielleren Tricks anwenden musste, um die Bälle noch abzuwehren.

"Du bist gut...!", lobte er den jungen Potter zwischendurch, sichtlich beeindruckt.

Das Lob des anderen ließ den jüngeren mit der Sonne um die Wette strahlen. Er wusste was ein Lob von Oliver wert war, da dieser einfacher der beste Hüter und auch Kapitän in Hogwarts war, seiner Meinung nach. Daher gab er sich nur noch mehr Mühe und merke auch selber dass es besser wurde. Das war auch für ihn ein gutes Training, da man paar Muskeln in den Armen immer gut gebrauchen konnte. Aber seine Position machte ihn am meisten Spaß, er war einfach dafür geboren Sucher zu sein, ganz wie sein Vater.

Als Oliver auf einmal Harrys strahlendes Lächeln sah, war Oliver ein wenig überrascht. Er mochte dieses Lächeln, sogar sehr, aber dass er es so einfach hervorrufen konnte, war ihm neu. Ihm war nicht klar, dass ein Lob von ihm so etwas Besonderes war. Gut, der Quidditchkapitän war streng, aber das musste er auch sein. Würde er zu locker mit den anderen umgehen, würden sie nie etwas lernen. Trotzdem dachte er sich in dem Moment, dass er noch öfter mit Harry trainieren musste, damit er ihn mehr loben konnte...und vielleicht wieder so ein schönes Lächeln von ihm sah.

Sie konnten relativ noch lange trainieren aber dennoch schwand langsam die Sonne, so dass es leider Zeit war auf zu hören. Bald würde es dunkel sein und gleich gab es schon Abendessen.

Als die Sonne fast komplett am Horizont verschwunden war, fing Oliver noch einmal den Quaffel, sah sich kurz um und schaute schließlich wieder Harry an.

"Wir sollten zurück zum Schloss, am Ende kommen wir zu spät zum Essen. Aber das war ein gutes Training heute.", meinte er nochmal zufrieden, ehe er runterflog, auf dem Spielfeld landete und den Quaffel zurück zu den anderen Bällen verstaute. Danach schleppte er noch schnell die Kiste zurück, dort, wo er sie her hatte und ging anschließend mit Harry zurück zum Schloss.

Harry nickte, flog zu Boden, wartete brav auf Oliver damit sie zusammen zum Schloss gehen konnten. Jetzt war es wirklich schon Stock dunkel geworden aber die Lichter

des Schlosses wiesen ihnen den Weg und der Gryffindor kannte sich eh hier so gut aus, das er wirklich die meisten Stolperfallen wie Maulwurfsbauten oder Wurzeln her kannte. Sie würden ihre Besen erst mal mit nehmen müssen außer sie wollten das Abendessen verpassen.

"Ich werd sicherlich heute gut schlafen können."

Er war auf einer angenehmen Weise erledigt, seine Arme fühlten sich schwerer als sonst an.

"Das glaube ich auch. Du hast dir vorhin aber auch ziemlich viel Mühe gegeben.", meinte der Rothaarige schmunzelnd, aber doch anerkennend.

"Trotzdem hoffe ich, dass du doch weiter als Sucher spielst...!"

Dem Team würde es echt nicht zu Gute kommen, wenn ihnen plötzlich so ein guter Sucher wie Harry abhandenkommen würde. Nachdem sie das Haupttor des Schlosses passiert hatten, machte sich Oliver dran seine neuen Handschuhe auszuziehen. Es hatte sich echt gelohnt, sie zu kaufen. Doch jetzt beim Essen würden sie nur stören. In der großen Halle angekommen, musste der Ältere feststellen, dass sich das Treffen der ganzen Pärchen nicht nur auf den heutigen Besuch in Hogsmeade beschränkt hatte. Seine Kollegen saßen tatsächlich zusammen mit ihren Freundinnen am Tisch, doch sie waren nicht die einzigen, die auf diese Idee gekommen waren.

"...ich glaube, wenn der verzauberte Himmel der großen Halle durch die Stimmung der Schüler und nicht durchs Wetter beeinflusst werden würde, wäre hier alles rosa...", meinte Oliver ein wenig bedröpelt und überlegte tatsächlich, ob er sich nicht mit Harry gemeinsam irgendwohin setzen sollte, da sie einzeln bestimmt nicht mal beachtet werden würden.

"Zum Glück tut es das nicht, sonst würde ich mich in Hogwarts bestimmt nicht so wohl fühlen wie ich es sonst tue. Wir gehören eindeutig zu einer Minderheit wie es scheint."

"Ich glaube, wenn es so wäre, würdest du gar nicht mehr hierher zum Essen kommen, könnte das sein?", fragte Oliver schließlich grinsend. Diese Frage konnte er wirklich nicht mehr zurückhaltend.

„Höchst wahrscheinlich nicht, müsste ich auch nicht, da ich weiß wie man in die Küche kommt. Und wenn...Dobby würde mich mit Freude mit Lebensmitteln versorgen."

Er grinste. Es war praktisch mit einem Hauselfen der Schule befreundet zu sein.

Aber das war tatsächlich so, es gab hier bald schon mehr Paare als Singles.

„Setzen wir uns zusammen?"

Mit Ron und Hermine war eh gerade nichts an zu fangen. Er setzte sich neben Seamus, gegenüber Neville und hielt ein Platz für den Hüter frei.

Auf seine Frage hin nickend folgte er Harry zu Neville und Seamus, die wohl auch zu den letzten Singles hier gehörten. Zwar saß er so bei Schülern, die zwei Jahrgangsstufen unter ihm waren, jedoch war ihm das ziemlich egal. Er versuchte noch, seine Freunde zu grüßen, aber sie hatten noch nicht mal bemerkt, dass er an ihnen vorbeilief. So ließ er es einfach bleiben und setzte sich zu den jüngeren Gryffindors. Hungrig durch den ganzen Sport von heute Nachmittag nahm er sofort eine große Portion vom Essen auf seinen Teller.

"...langsam fühlt man sich hier richtig eingengt.", murmelte er zwischendurch einmal. Ihn machten die ganzen Pärchen auch ein wenig verrückt, aber auf andere Art und Weise. Es störte ihn nicht direkt, doch je länger diese süße Stimmung in der Luft war, desto mehr sehnte er sich nach jemanden, in den er auch so verzweifelt verliebt sein konnte.

"Tya~ kein Wunder, es sind ja nur noch zwei-drei Hände voll Gryffendors übrig die noch niemanden haben." meinte Seamus grinsend. Harry wollte schon fragen warum der Irre so redete als wäre dieser keiner von ihnen, aber Dean kam dazwischen, der gerade ankam und Seamus mit einem Kuss begrüßte. Harry bekam große Augen. Er wusste zwar dass das Üblich war in der Zaubererwelt aber so etwas aus der Nähe zu sehen...war überrumpelnd.

Oliver seufzte leise.

"Pff...wie fies. Da hättest du es echt einfach.", meinte er grinsend, als er das hörte. Auch ihn wunderte es, als Seamus so über dieses Thema sprach, doch als Dean kurze Zeit darauf zu ihnen kam, war ihm sofort klar, was los war. Kopfschüttelnd widmete sich der Ältere wieder seinem Essen.

"Und wieder zwei Singles weniger.", meinte er seufzend, aber vor allem nur aus Spaß. Irgendwie war es ihm schon länger so vorgekommen, als wären die beiden nicht nur gute Freunde. Für Oliver war das hier auch das selbstverständlichste der Welt, war das in der Magischen Welt ja nichts Besonderes und vor allem da er auch schon selbst mit Jungs zusammen gewesen war. Doch als der Ältere nun Harrys Starren bemerkte, sah er verwirrt zu ihm.

"...stimmt was nicht Harry...?", fragte er verwundert und tippte dem Kleineren auf die Schulter, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen.

Harry schüttelte den Kopf, als er in Oliver in seinem Starren aufgescheucht wurde.

"Was? Nein nein."

Er schüttelte den Kopf.

"Ist nur noch etwas ungewohnt."

Er war ja bei Muggeln aufgewachsen, bei den Dursleys, die alles was von der Normalität abwich zu tiefst verachteten.

Und die letzten Jahre hatte er und seine Freunde nicht viel mit Beziehungen am gut gehabt. Er nahm sich etwas zu essen.

"Ich glaub wir sterben echt aus. Ich weiß gar nicht was an einer Beziehung so toll sein soll, das ist doch nur Stress."

"Der Sex!"

Dafür bekam Seamus von Dean gleich eins drüber.

"Also bist du nur deswegen mit mir zusammen?"

Harry lachte, als er sah wie der Irre versuchte seinen Freund sanft zu beschwichtigen.

"Achso...", meinte Oliver dann ein wenig verduzt. Für ihn war das hier etwas völlig normales. Aber scheinbar schienen Muggel das nicht so zu sehen, was er ziemlich diskriminierend fand. Aber er war froh, dass Harry nicht etwa ausflippte oder anderes. Somit aß der Ältere einfach weiter, bis er hörte, was die anderen sagten und er daraufhin auch grinsen musste. Kurz beobachtete er das wohl frischverliebte Pärchen und schmunzelte.

"...da geb ich ihm allerdings recht...!", meinte Oliver schlussendlich und bekam auch so von Dean einen bösen Blick ab was ihn leise lachen ließ.

"Wieso, ist doch was Schönes?", verteidigte sich der leidenschaftliche Quidditchspieler damit, wobei er natürlich bei einer Beziehung nicht nur an Sex dachte. Nur eben gehörte das schon irgendwie dazu.

Da konnte Harry leider nicht mitreden. Er hatte noch mit niemanden geschlafen...obwohl er schon neugierig war, öfters Mal versucht gewesen war aber...irgendwie wollte er dass es besonders war. Schließlich hatte man nur eine Unschuld zu geben. Er wusste dass er etwas verpasste aber...man musste ja auch erst

mal die Richtige finden. Vielleicht würde er das Morgen? Da fand ja sein Date statt. Dean war jetzt beleidigt und ließ sich nur schwer wieder besänftigen. Seamus hauchte ihm irgendetwas ins Ohr, was eindeutig pervers oder liebevoll war, den Dean lief knall rot an, wirkte aber zufriedener.

Oliver sagte nichts mehr, da er zu seiner Meinung stand, weshalb er sich nicht verpflichtet fühlte, sich bei Dean zu entschuldigen oder dergleichen. Was ihm jetzt nur kurze Zeit durch den Kopf wanderte und Grübeln ließ, war Harrys jetzige Stille.

Hatte er keine Meinung dazu? Dann aber schoss ihm etwas durch den Kopf, worüber er noch gar nicht nachgedacht hatte.

Ob Harry...ob der Jüngere überhaupt mal mit jemandem geschlafen hatte?

Er hatte Cho Chang geküsst, das wusste er, aber diese Beziehung hatte ja so gut wie angefangen, da war sie schon wieder vorbei gewesen.

Und One Night Stands waren, wie der Kleinere gesagt hatte, überhaupt nicht sein Fall. Seltsamer Weise brachten diese Gedanken Olivers Herz zum Klopfen.

War Harry etwa...noch Jungfrau?

Kurz linste er zu ihm rüber, ignorierte die beiden Turteltäubchen einen Platz weiter vollkommen, sondern ließ nur seinen Blick auf eine ganz andere Weise über Harrys Körper wandern.

Harry schüttelte grinsend den Kopf. Die Beiden passten gut zusammen und es schien ja irgendwie verbreitet zu sein sich so liebevoll zu foppen. Er gönnte ihnen das Glück, obwohl er auch ein wenig neidisch war. Die Beiden hatten immer einander... und Sex. Er stellte sich das natürlich ziemlich idealistisch vor, dass es quasi eine halbe Offenbarung war.

Er spürte dass es angesehen wurde, drehte sich zu Oliver.

"Ist was? Hab ich was im Gesicht?"

Er wischte sich über die Mundwinkel. Er aß zwar viel gesitteter als sein bester Freund Ron aber jeden konnte mal ja etwas daneben gehen.

Als Harry sich plötzlich zu ihm drehte und ihn ansprach, zuckte Oliver beinahe zusammen. Dann drehte er sich kurz weg und setzte ein kleines Grinsen auf.

"Na, jetzt nicht mehr...", meinte er lächelnd und aß schnell weiter. Was dachte er sich eigentlich? War doch keine große Sache.

Dann war Harry eben noch nicht so weit, was interessierte ihn das schon? Nur musste der Ältere leider zugeben, dass das immer mehr in die Ansicht passte, die er in letzter Zeit vom jungen Potter bekommen hatte. Er fand ihn schlicht und ergreifend niedlich. Je länger er bei ihm war, desto öfter dachte er sich das. In wirklich jeder Hinsicht, sei es Verhalten, Aussehen, Gestik, wie er sprach, wie er auf irgendetwas reagierte. Alles war in gewisser Weise süß. Und das beunruhigte Oliver. Natürlich fand er ihn nicht nur niedlich. Aber der Gryffindor dachte das nun mal sehr oft über seinen jüngeren Kameraden. Könnte es wirklich sein, dass er Gefallen an ihm gefunden hatte? Auf jeden Fall nahm sich Oliver vor, so wenig wie möglich darüber nachzudenken und einfach zu sehen, wie sich das entwickelte, sonst würde er sich noch Gefühle einreden, die er gar nicht für den Anderen hatte. So beschäftigte er sich nur noch schweigend und grübelnd mit seinem Essen, bis er satt war.

Harry zuckte mit den Schultern und aß sann weiter, unterhielt er sich halt mit Neville, den das Paar, das gerade rum turtelte....war nicht mehr geeignet für ein geistreiches Gespräch. Und Oliver schien gerade auch mit Essen beschäftigt zu sein. So lief der Rest des Abendessens dennoch harmonisch ab und als es zu Ende war, machten sie

sich auf den Weg zum Gryffindorturm, wo Dean und Seamus zu eilig in den Schlafsaal verschwanden.

"Toll, jetzt traue ich mich nicht mehr nach oben um mich schlafen zu legen."

Es war klar was die Beiden dort trieben. Klar es gab Stille und Abschirmzauber aber schon allein das Wissen, dass er da brav im Bett liegen würde und schräg gegenüber die Post ab ging, hm, nein danke.

Oliver sagte wirklich das ganze Essen über kein Wort mehr. Zu sehr beschäftigten ihn alle möglichen Gedanken, alle schienen sich nur um Harry zu drehen. Aber als die anderen auch fertig mit essen waren, ließ er es sich nicht nehmen, mit nach oben zu gehen, wo auch er bemerkte, wie die beiden Jungs eilig verschwanden. Als er Harrys Spruch hörte, musste er grinsen.

"Was, keine Lust den beiden zuzusehen oder zuzuhören~?", neckte er den Jüngeren ein wenig, wusste aber, wie sich das anfühlte. Zu oft war es schon vorgekommen, dass einer seiner Zimmerkollegen spät nachts mit einer Begleitung im Zimmer auftauchte, im Bett verschwand, die Vorhänge zuzog und schnell ein paar Stillezauber flüsterte. Sanft klopfte er auf Harrys Schulter.

"Jetzt ist es eh noch zu früh um schlafen zu gehen. Wir können ja noch ein wenig schwätzen...vielleicht über dein bevorstehendes Date?", schlug Oliver schließlich schmunzelnd vor.

"Das wäre ne gute Alternative zur "Piep"-Show da oben."

Harry pflanzte sich mit dem Älteren auf sein Lieblingssofa, schön nahe am Kamin und Fenster.

Im Sommer bekam man durchs Fenster eine kühle Brise ab und im Winter hielt der Kamin schön warm, der perfekte Platz im Gemeinschaftsraum.

Nachdem Oliver sich seufzend mit ihm aufs weiche Sofa gesetzt hatte, sah er sich kurz um und blickte schließlich wieder Harry an.

"Und, was glaubst du, was dich erwartet?"

Wenn der Ältere ehrlich sein musste, dachte er nicht gerade gerne an dieses Date, er wusste selbst nicht so genau warum. Vielleicht, weil er befürchtete, dass der junge Potter dem Mädchen verfiel und er schließlich allein sein würde? Trotzdem sagte er nichts dergleichen sondern wollte dem Jüngeren sogar noch helfen, falls dieser nicht wusste, wie er sich richtig verhalten sollte.

"Ich hoffe mal erst mal dass sie wirklich auftaucht. Wir werden reden, über das was wir mögen, nicht mögen, unsere Interessen. Einfach halt erst mal kennen lernen."

Harry bezweifelte, dass da sofort was laufen würde, war es doch erst die erste Verabredung.

Es stand noch in den Sternen ob es eine zweite geben würde. Erst Mal, die erste hinter sich bringen.

"Scheint also, als hättest du mir wirklich zugehört...", meinte Oliver schmunzelnd.

Wenn er dran dachte, wie panisch der Kleinere heute Mittag noch war. Nur um ihn zu beruhigen hatte er ihm genau diese Worte gesagt, ihm erklärt, dass er nicht mehr zu erwarten hätte. Nun aber lachte er wieder leise.

"Nein, ich schalte immer ab wenn du den Mund auf machst." meinte der Jüngere sarkastisch.

Er war für jede Hilfe dankbar. Weil er glaubte nicht dass das lange geheim bleiben würde wenn er das Date versaute. Mädchen redeten leider über alles mit ihren Freundinnen. Wahrscheinlich war schon bekannt dass er ein Date hatte, hatte das

Mädchen ihn doch in der Öffentlichkeit gefragt.

"Hach. Wenn es schief läuft, jammer ich bei dir rum."

"Ist gut, mach das ruhig. Ich will sowieso wissen, was alles dort passieren wird, egal, ob es gut läuft oder nicht."

Der Ältere zwinkerte Harry kurz zu und lehnte sich dann wieder ordentlich zurück ans Sofa. Er war schon ziemlich neugierig, wie sein Date ablaufen wird, nachdem der junge Potter doch so gut wie keine Erfahrung mit so was hatte.

„Ich lass es einfach auf mich zu kommen, schlimmer als ein Duell mit Voldemord kann es ja nicht sein."

Andere wären bei der Erwähnung von Voldemort ganz bestimmt zusammengezuckt, aber Oliver erkannte den Witz in seiner Aussage und grinste deswegen nur. Er hatte nicht so große Angst, dass jeden Moment Todesser aufkreuzen würden, nur weil man den Namen dieses fürchterlichen Mannes aussprach.

"Du kriegst das ganz bestimmt gut hin, ich kann mir nicht vorstellen, dass du einer von denjenigen bist, die schon das erste Date vollkommen versauen. Dazu bist du zu vorsichtig und sympathisch wenn du mich fragst."

Aufmunternd wuschelte er ihm durch die Haare.

"Und wenn es nicht klappt, klappt es eben nicht, ist ja nicht so, dass du schon hoffnungslos in dieses Mädchen verliebt bist, oder? Dann gäbe es auch keinen Grund, dem lange nachzutruern."

„Nicht wirklich. Ich kenn sie ja gar nicht."

Es gab einige Mädchen die einfach anfangen über jemanden zu schwärmen, obwohl sie den Jungen gar nicht kannten, das war einfach nur oberflächlich.

„Bevor ich sie nicht wirklich gut kenne, werde ich mich bestimmt nicht Hals über Kopf verlieben."

Er wollte eher so etwas wie ...Hermine und Ron. Die kannten sich schon lange und waren glücklich miteinander.

"Manchmal kann man so was aber einfach nicht verhindern, weißt du? Ist bei der Liebe nun mal so, so kitschig das auch klingen mag."

Langsam musterte Oliver wieder sein Gegenüber, war erstaunt, wie sehr sich der Kleinere darüber Gedanken machte. Gut, irgendwie konnte man derzeit auch nicht anders, als über Gefühle nachzudenken, bei der immensen Anzahl an verliebten Pärchen, die es hier gab.

"Ich bin schon gespannt, was du mir alles morgen erzählen wirst...", meinte er grinsend, ehe er einen kleinen Stich in sich spürte. Ein wenig überrascht hielt Oliver kurz inne, versuchte dann aber sich nichts weiter anmerken zu lassen. Konnte das sein? Oder war das wieder nur Einbildung? Vielleicht war er tatsächlich so sehr am Jüngeren interessiert, dass er schon eifersüchtig wurde.

"Wahrscheinlich hast du recht. Leider sind Gefühle nicht so praktisch."

Hätte Harry gewusst das Cho so ne Ziege war, hätte er sich damals nicht in sie verliebt, das hätte ihn einiges an Ärger erspart.

"Ich riskiere es jetzt Mal nach oben zu gehen und hoffe das Dean und Seamus fertig sind."

Er war doch ein wenig müde und er wollte ja für Morgen fit sein, obwohl er bezweifelte dass sie höchstens Händchen halten würden.

"Bis morgen."

Er ging also nach oben in den Schlafsaal und glücklicherweise regte sich nicht mehr hinter den Vorhängen. Somit konnte er sich beruhigt hin legen.

"Da wünsche ich dir viel Glück.", meinte Oliver schlussendlich grinsend und stand auch auf.

"Ja, bis morgen."

Ein wenig nachdenklich blieb er noch ein paar Sekunden so stehen und sah dem Jüngeren hinterher, ehe auch er sich zu seinem Schlafzimmer aufmachte, sich umzog und schlafen ging. Zumindest...versuchte er letzteres auch durchzuziehen. Aber es wollte nicht so recht klappen. Mal wieder geisterte ihm Harry im Kopf herum. Gleichzeitig wünschte er sich, dass Morgen für den Kleineren alles gutgehen und nicht enttäuscht werden würde, aber auch irgendwie, dass sowohl das Mädchen als auch der junge Potter merkten, dass sie nicht zusammen passten, sofern es denn wirklich zu einem Date kam.